



Kurpfälzisches  
Museum  
Heidelberg

## Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Stadt Heidelberg  
Hauptstraße 97  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-34020  
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de  
www.museum.heidelberg.de

Titelmotiv: Pfalzgraf Philipp, Bruder Ottheinrichs, Kopie von  
August Bresgen (20. Jh.) nach einem Gemälde von Hans Baldung  
Grien (1484/85 – 1545), Foto: Kurpfälzisches Museum

## Kultur braucht Freunde. Wir brauchen Sie!

Wir danken für die Förderung der Ausstellung durch

### Freundeskreis



Kurpfälzisches  
Museum  
Heidelberg



Sparkasse  
Heidelberg



RECYCLED  
Papier aus  
Recyclingmaterial  
FSC® C106855



Druckerzeugnis  
www.natureOffice.com/DE-HD-200300  
klimaneutral  
durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich

## Einladung zur Ausstellungseröffnung KUNST UND

# FÄLSCHUNG

[www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)

**Das Kurpfälzische Museum Heidelberg und das Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg** laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

# Kunst und Fälschung

Aus dem Falschen das Richtige lernen

am

**Donnerstag, 29. Februar 2024**

um

**19.00 Uhr**

im

**Kurpfälzischen Museum  
Hauptstraße 97  
69117 Heidelberg**

**Für die Teilnahme ist keine Reservierung erforderlich.**

## Kontakt Sekretariat

Telefon 06221 58-34010

(Montag bis Freitag 9.00–13.00 Uhr) oder E-Mail an [kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de](mailto:kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de)

## Ihr Weg zu uns

Das Museum liegt mitten in der Heidelberger Fußgängerzone und ist von allen Parkhäusern der Altstadt in fünf bis zehn Minuten erreichbar. Es gibt keinen eigenen Besucherparkplatz. Ein Fahrradständer steht im Innenhof zur Verfügung.

## Bushaltestellen

Universitätsplatz (Buslinie 32)

Stadthalle (Buslinie 35)

Peterskirche (Buslinien 20 und 33)

## Programm

### Begrüßung

Prof. Dr. Frieder Hepp

Direktor Kurpfälzisches Museum

---

### Vortrag

René Allonge, Kriminalhauptkommissar,  
LKA 444 Berlin (Kunstkriminalität)

*Die Kunst des Ermittlens – Vom Umgang deutscher Ermittlungsbehörden mit Kunstfälschungen*

---

### Einführung

Henry Keazor

Professor am Institut für Europäische Kunstgeschichte  
der Universität Heidelberg

---

### Eröffnung

Martina Pfister

Bürgermeisterin der Stadt Heidelberg

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Fälschungsstudiensammlung HeFäStuS der Universität Heidelberg.

INSTITUT FÜR  
EUROPÄISCHE  
KUNSTGESCHICHTE



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Falls Sie einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen, eine Assistenzperson mitbringen oder wenn wir für Sie einen mit dem Rollstuhl zugänglichen Platz bereithalten sollen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Sekretariat des KMH. Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung der Bilder einverstanden.